

aufgenommen worden. Im laufenden Jahre traten an neuen Aufnahmen etwa 20 Mitglieder hinzu. Dagegen sind 15 Mitglieder, und von diesen 13 durch den Tod aus dem Vereine ausgeschieden. Wie viele Mitglieder in Gemäßheit des §. 8 des Statuts als ausgeschieden zu betrachten sind, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen; die Gesamtzahl unserer Vereinsgenossen wird aber wohl nicht unter 760 betragen. Die Veröffentlichung der Mitgliederliste wird, wie üblich, am 1. Juli erfolgen.

Zwei werthe Genossen hat uns der Tod im abgelaufenen Geschäftsjahre im kräftigsten Mannesalter entzogen, Johann Heinrich Paul Deiters in Münster, einen thätigen und regsamen Beförderer des rheinisch-westphälischen Kreisvereins, und Christian Friedrich Eduard Langbein, der seinen ehemaligen Socius Bernhard Hermann nur um Jahresfrist überlebt und, wie dieser, den Ruf eines berufstreuen und gewissenhaften Geschäftsmannes hinterlassen hat. Von älteren Collegen vermiffen wir heute schmerzlich Christian Friedrich Adolf Kost, der im bald vollendeten 66. Lebensjahre am 3. September 1856 verschieden ist, dessen würdevolle Erscheinung den jüngeren Genossen ein Bild jener Ehrenhaftigkeit und echten Gesinnungstüchtigkeit war, welche die Grundsäule unsers Geschäfts ist. Heinrich Ludwig Brönnner, der eine lange Reihe von Jahren an der Spitze seines alten Geschäfts gestanden hat, ist Wenigen der Anwesenden persönlich bekannt geworden, aber das Verdienst, das er sich vor bereits vierzig Jahren erworben hat, den graugelben Hausrock, in dem unsere Literatur damals bequem und gemüthlich einherging, mit einem edleren Gewande zu vertauschen, das auch vor dem Auslande sich sehen lassen durfte, wird in der Geschichte des Buchhandels unvergessen bleiben. — Die Kunde von dem am 9. Februar d. J. erfolgten Tode unsers Freundes Hermann Schulze hat gewiß Jeden tief ergriffen, der mit ihm in irgend eine nähere Berührung gekommen war. Ich sage: unsers Freundes; denn wenn uns Alle ein genossenschaftliches Band umschlingt, so dürfen wir wohl einem Manne, der seine Stellung in der Genossenschaft in so edler und liebenswürdiger Weise ausgefüllt hat, gleichsam den höheren Ordnungsgrad eines Freundes zuerkennen. Und wirklich hat Schulze zu den bevorzugten Naturen gehört, die im Leben keinen Feind gehabt haben; die Weichheit seines Gemüths und die Anmuth seiner Sitten mußten ihm jedes Herz gewinnen. Aber diese oft so gefährlichen Tugenden waren bei ihm mit solcher Feinheit und Klarheit des Verstandes gepaart, daß weder seine Hingebung zur Schwäche, noch die Selbstständigkeit seines Charakters zur Schroffheit werden konnte. In die Angelegenheiten des Buchhandels hat er in Berlin und in Leipzig thätig eingegriffen. Der Berliner Verlegerverein verdankt den sorgfältigen und mühseligen Arbeiten des Verstorbenen zum nicht geringen Theile seinen gedeihlichen Bestand, und als Mitbegründer und vieljähriger, treuer Verwalter des Berliner Unterstützungs-Vereins wird sein Andenken bei allen unsern bedürftigen Genossen im Segen bleiben; nicht minder hat er als Mitglied des Börsenvorstandes und der Leipziger Deputation treu und redlich seine Pflichten erfüllt. Möge es seiner trefflichen Wittve gestattet sein, das bedeutende Commissionsgeschäft des Verstorbenen für ihre Söhne zu erhalten und dieselben dereinst der Genossenschaft zuzuführen, in welcher ihr Vater eine so geachtete Stellung eingenommen hat. — Es sind ferner verstorben: Friedrich Asschenfeldt in Lübeck, Louis Herrmann Bethmann in Leipzig, Carl Wilhelm Hochhausen in Jena, Carl Friedrich Meser in Dresden, Arnold Herrmann Riemschneider in Neu-Ruppin, Alexander Strauch, Mitbesitzer der Firma Johann Meiners und Sohn in Mailand, Georg Wilhelm Niemeyer in Hamburg, Friedrich Schaumburg in Stade.

Von Collegen, die dem Verein nicht angehört haben, sind verstorben: Carl Friedrich Amelang in Berlin, Peter Bolzig in Köln, Julius Erhard, Firma: Carl Erhard in Stuttgart, J. M. Flammer in Pforzheim, A. J. E. Frenckell, Theilhaber der Firma: Frenckellska Bokhandeln in Abo, Theodor Hankel in Freyburg in Schlesien, Adolph Koppitsch in Graz, Friedrich Carl Kremer, Firma: Schmid'sche Verlagshandlung in Augsburg, Wilhelm Lämmermann, Theilhaber der Firma: Roesch u. Co. in Temesvár, Joseph Meyer, Dirigent des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen, ein Mann von seltenem Talent, der, von den industriellen Gedanken des Zeitalters ergriffen, im Buchhandel nicht sowohl einen Lebensberuf, als eines der Hilfsmittel zur Förderung seiner Zwecke gesehen hat, ferner: Simon Müller, Begründer der Buchhandlung Franz Kirchheim in Mainz, Heinrich Georg Neukirch in Basel, Adolf Neubert in Ludwigsburg, August Schott, Firma: Detail-Musikhandlung von B. Schott's Söhne in Mainz, August Wehrt in Braunschweig.

Drei Collegen: Johann Milikowski in Lemberg, Commerzienrath Carl Heymann in Berlin und Friedrich Hofmeister in Leipzig feierten ihr funfzigjähriges Buchhändler-Jubiläum, und die am 15. October 1805 begründete Firma F. A. Brockhaus beging im Juli des vorigen Jahres die Feier ihres funfzigjährigen Bestandes.

Nachdem die Arbeiten für die Registratur des Börsenvereins, deren der vorjährige Geschäftsbericht Erwähnung gethan hat, nahezu vollendet sind, soll im Laufe dieses Jahres das General-Register zu den ersten 24 Jahrgängen des Börsenblattes in Angriff genommen werden. Es wird dabei beabsichtigt, das reiche Material, das im B. B. für die innere Verwaltung unsers Vereins und aller übrigen buchhändlerischen Vereine, sowie für die Geschichte der Presse und des Buchhandels aufgespeichert ist, zugänglich zu machen und diesen Registerband allen Mitgliedern unsers Vereins unentgeltlich zu liefern. Der Vorstand würde etwaige Wünsche und Vorschläge in Beziehung auf diese Arbeit dankbar entgegennehmen.

Die Bibliographie des Börsenblattes ist seit dem Beginn dieses Jahres in Gemäßheit einer mit Herrn Lorck abgeschlossenen Uebereinkunft, der sich zur unentgeltlichen Lieferung derselben erboten hatte, mit einem Bericht über die wichtigsten Erscheinungen der skandinavischen Literatur bereichert worden.

Die diesjährige Ausstellung von Büchern und Kunstgegenständen während der Ostermesse ist in den größern links vom Eingang belegenen unteren Börsensaal verlegt und durch eine sorgfältigere Aufstellung die Benutzung derselben erleichtert worden. Je mehr bei der gegenwärtigen Vereinfachung des Abrechnungsgeschäfts der Besuch der Messe von Jahr zu Jahr sinkt, eine desto größere Bedeutung wird diese Ausstellung von Neuigkeiten gewinnen, und mit der Zeit vielleicht ein neuer Anziehungspunkt für die Collegen und der erwünschte Anlaß werden, daß während der Messe wiederum, wie ehemals, nicht bloß abgerechnet, sondern auch gekauft und verkauft wird.

Unser Unterstützungs-Verein hat in diesem Jahre ein Mehr an Einnahme gegen das Vorjahr von 452 Thln. und er hat an Unterstützungen gegen 3000 Thlr. vertheilen können. Der Berliner Verleger-Verein hat durch die schärfere, mit dem 1. April in Kraft getretene Formulirung seiner Grundsätze einen entschiedenen Schritt vorwärts gethan, und dem rheinisch-westphälischen Kreisverein ist es zu verdanken, daß die Aufmerksamkeit der preussischen Regierung auf die Eventualität des Abschlusses eines internationalen Vertrages mit Frankreich, betreffend den gegenseitigen Schutz des literarischen Eigenthums, und einige dabei ins Auge zu fassen-